

# Ein Skorpion aus dem westdeutschen Ober-Karbon

Carsten BRAUCKMANN, Wuppertal

## Abstract

From rocks of the uppermost Westphalian A of the Holtkamp 1 borehole at Haltern (N Recklinghausen, Nordrhein-Westfalen) the cephalic portion of a scorpion is described and figured. The specimen belongs to the eoscorpiid species *Alloscorpius wardingleyi* (H. WOODWARD 1907), which hitherto was only known from the Westphalian of Lancashire (England), and represents the first find of a scorpion from the paralic Upper Carboniferous of West Germany.

## Kurzfassung

Aus Schichten des obersten Westfalium A der Bohrung Holtkamp 1 bei Haltern (N Recklinghausen, Nordrhein-Westfalen) wird die Kopfregion eines Skorpions beschrieben und abgebildet. Das Stück gehört zu der eoscorpiiden Art *Alloscorpius wardingleyi* (H. WOODWARD 1907), die bislang nur aus dem Westfalium von Lancashire (England) bekannt war, und stellt den ersten Scorpion-Fund aus dem westdeutschen paralischen Ober-Karbon dar.

## Einleitung

Skorpione sind im Karbon allgemein sehr selten und auch in Fundgebieten mit reichem Vorkommen terrestrischer Arthropoden gewöhnlich nur spärlich vertreten. Aus dem paralischen Ober-Karbon von West-Deutschland sind bisher keine Skorpion-Reste beschrieben worden. In der sehr ausführlichen Arachnida-Monographie von PETRUNKEVITCH (1953) sind darüber hinaus aus dem gesamten mitteleuropäischen Karbon keine Skorpion-Funde aufgeführt. Der Autor hat dabei aber zumindest die Art *Eoscorpius? bornaensis* STERZEL 1918 aus dem obersten Unter-Karbon von Borna in Sachsen übersehen (vgl. NINDEL 1955). Dem Fund einer Kopf-Region eines genauer bestimmbareren Skorpions aus dem obersten Westfalium A der Bohrung Holtkamp 1 bei Haltern kommt daher eine besondere Bedeutung zu, die es rechtfertigt, ihn hier in einer gesonderten Veröffentlichung vorzustellen. Frau Dr. E. PAPROTH (Krefeld) hat das Fundstück zur Bearbeitung ausgeliehen; ihr sei daher herzlich gedankt. Die Photographie fertigte dankenswerterweise Herr D. KORN (Sundern) an.

## Systematischer Teil

Familie Eoscorpiidae SCUDDER 1884 (Detailliertere Angaben zur systematischen Stellung innerhalb der Arachnida-Ordnung Scorpionida LATREILLE 1817 sind PETRUNKEVITCH 1955 zu entnehmen.)

Gattung *Alloscorpius* PETRUNKEVITCH 1949

Typus-Art: *Eoscorpius granulosis* PETRUNKEVITCH 1913.

Diagnose: Carapax in der Dorsal-Ansicht annähernd rectangular; Median-Augen nahe dem Vorderrand gelegen.

*Alloscorpius wardingleyi* (H. WOODWARD 1907)

Abb. 1

\* 1907 *Eoscorpius (Mazonia) wardingleyi* H. WOODWARD, Further notes: 543, Abb. 3.

1953 *Alloscorpius wardingleyi*. — PETRUNKEVITCH, Arachnida Europe: 29, Taf. 11 Fig. 35, Taf. 38 Fig. 133.

**H o l o t y p u s** (durch Monotypie): Der Panzer BMNH In. 18561 a und b (Positiv- und Negativ-Platte), British Museum (Natural History), London; abgebildet von PETRUNKEVITCH 1953: Taf. 38 Fig. 133. — **L o c u s t y p i c u s**: Sparth Bottoms, Rochdale (Lancashire, England). — **S t r a t u m t y p i c u m**: Ober-Karbon, Middle Coal Measures (= etwa „mittleres“ Westfalium), „135 feet above the Royley Mine Coalseam“.

**N e u e s M a t e r i a l**: Die Kopf-Region eines Carapax; Katalog-Nummer Ar. K. 2 (Fuhlrott-Museum Wuppertal). — **F u n d o r t**: Bohrung Holtkamp 1 bei Haltern (N Recklinghausen, Nordrhein-Westfalen); Teufe: 905.60 m. — **A l t e r s - D a t i e r u n g**: Hangendes von Flöz Gustav 2, obere Bochum-Schichten (oberstes Westfalium A).

**Z e i t l i c h e u n d r ä u m l i c h e V e r b r e i t u n g**: Bisher nur bekannt (1) aus dem Westfalium von Rochdale (Lancashire, England) und (2) aus dem obersten Westfalium A der Bohrung Holtkamp 1 bei Haltern (West-Deutschland).

**D i a g n o s e**: Eine Art von *Alloscorpius* mit folgenden Besonderheiten: Carapax-Vorderrand in der Dorsal-Ansicht sagittal schwach konkav nach hinten schwingend. Kopf-Region auf dem Carapax deutlich markiert, etwa so breit (transversal), wie lang (sagittal). Medianer Augen-Hügel innerhalb der Kopf-Region sehr weit vorn gelegen, im Umriß annähernd herzförmig (mit ebenfalls schwach konkav nach hinten schwingender Vorder-Begrenzung), von einer muldenförmigen Vertiefung umgeben; diese Vertiefung nach hinten zu einer sagittal bis an den Hinterrand der Kopf-Region reichenden Furche erweitert.

**B e s c h r e i b u n g d e s N e u f u n d e s**: Kopf-Region in der Dorsal-Ansicht etwa ein abgerundetes gleichseitiges Dreieck mit breiter, sagittal schwach konkav nach hinten schwingender Stirnseite; flach, aber deutlich aus der Carapax-Fläche herausgewölbt. Medianer Augen-Hügel im Umriß etwa herzförmig, sehr nahe am Vorderrand der Kopf-Region gelegen, mit schwacher längsgerichteter Vertiefung in der Sagittal-Linie hinter den Augen. Die beiden Median-Augen nahezu kreisrund, unmittelbar hinter dem sagittal schwach nach hinten gebogenen Vorderrand des Augen-Hügels plaziert; Augen-Zwischenraum etwa so breit wie der Augen-Radius. Begrenzung des Augen-Hügels eine flachmuldenförmige Vertiefung, die sich rückwärts zu einer in der Sagittal-Linie bis an den Hinterrand der Kopf-Region reichenden breiten Furche erweitert und die Kopf-Region außerhalb des Augen-Hügels in einen linken und einen rechten Lobus teilt. Beide Loben mit etwa zentral gelegenem Grat, der annähernd parallel zur Begrenzung des Augen-Hügels verläuft. Skulptur relativ grob und unregelmäßig warzig. Maße: Länge der Kopf-Region (soweit meßbar) = ca. 7 mm, Breite = 7.8 mm.

**B e m e r k u n g e n**: Obgleich am Neufund nur die Kopf-Region des Carapax erhalten ist, läßt er sich doch eindeutig wegen der sehr nahe der Stirnseite gelegenen Median-Augen der Gattung *Alloscorpius* und hierin der Art *A. wardingleyi* (H. WOODWARD 1907) zuordnen. Das neue Stück ist zwar nur gut halb so groß wie der vergleichbare Bereich des Holotypus, doch stimmen beide in allen erkennbaren und in der Beschreibung genannten Merkmalen überein, so daß an der artlichen Identität kein Zweifel besteht.

Die übrigen Arten von *Alloscorpius* — *A. granulatus* (PETRUNKEVITCH 1913) und *A. danielsi* (PETRUNKEVITCH 1913), beide aus der Carbondale Formation (etwa Westfalium D) von Mazon Creek (Illinois, USA), sowie *A. tuberculatus* (PEACH 1883) aus den Coal Measures (Westfalium) von Schottland — unterscheiden sich von dem Neufund mehr oder weniger deutlich hinsichtlich der Proportionen der Kopf-Region und der Gestalt und der Lage des Medianen Augen-Hügels.

#### Literatur:

NINDEL, F. (1955): Die tierischen Reste aus dem Karbon von Karl-Marx-Stadt und Hainichen i. S. — Geologie, 4 (7/8): 673-694, Abb. 1-22; Berlin.

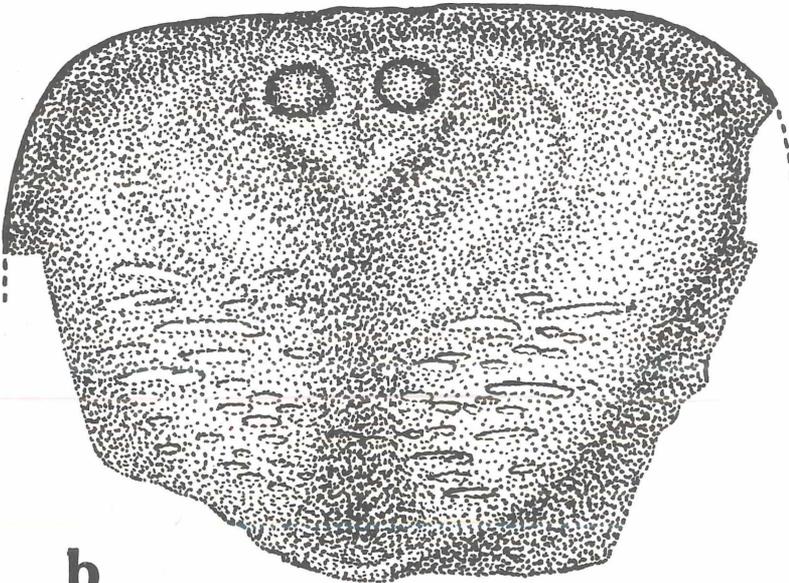
PETRUNKEVITCH, A. (1953): Paleozoic and Mesozoic Arachnida of Europe. — Mem. geol. Soc. America, 53: I-XI u. 1-128, Taf. 1-58, New York.

— (1955): Arachnida, in: MOORE, R. C. (Editor), Treatise on Invertebrate Paleontology, Part P (Arthropoda 2): P42-P162, Abb. 31-116; Lawrence, Kansas.

WOODWARD, H. (1907): Further notes on the Arthropoda of the British Coal Measures. — Geol. Mag., 4: 539-549; London.



**a**



**b**

0 2mm

Abb. 1 a-b: *Alloscorpius wardingleyi* (H. WOODWARD 1907); Hangendes von Flöz Gustav 2, obere Bochumer Schichten (oberstes Westfalium A); Bohrung Holtkamp 1 bei Haltern (N Recklinghausen, Nordrhein-Westfalen). — a) Photographische Wiedergabe; b) Zeichnerische Darstellung.

Anschrift des Verfassers: Dr. Carsten BRAUCKMANN, Fuhlrott-Museum, Auer Schulstraße 20, D-5600 Wuppertal 1.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Dortmunder Beiträge zur Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Brauckmann Carsten

Artikel/Article: [Ein Skorpion aus dem westdeutschen Ober-Karbon 27-30](#)